



Beste Bildung für Österreichs Zukunft

# Die PädagogInnen der Zukunft: Leitbild, Handlungsfelder und Maßnahmen

## I. Die Schlüsselrolle der Pädagoginnen und Pädagogen

Engagierte, gut ausgebildete, motivierte und motivierende Lehrpersonen sind entscheidend für die Lebenswege von Kindern und Jugendlichen. Die Pädagoginnen und Pädagogen **aller Bildungsbereiche** nehmen somit als „**Gestalter und Architekten der Zukunft**“ eine Schlüsselrolle in der heutigen Gesellschaft ein: Sie sind mitentscheidend für die Qualität des Bildungssystems und für die Zukunft und Entwicklungschancen des Wirtschafts- und Wissensstandorts Österreich.

Gesellschaftlicher Wandel sowie Veränderungen in Arbeitswelt und Familie stellen die Berufsgruppe der Pädagoginnen und Pädagogen allerdings vor wachsende Herausforderungen. Zudem erfährt der Berufsstand in der öffentlichen Debatte häufig nicht jene Wertschätzung und Anerkennung, die ihm gebührt.

Die Industriellenvereinigung (IV) stellt mit ihrem neuen Konzept „Die PädagogInnen der Zukunft“ die **Pädagoginnen und Pädagogen aller Bildungsbereiche**<sup>1</sup> in den **Mittelpunkt** und legt zugleich den sechsten Baustein ihres Bildungsprogramms „Beste Bildung für Österreichs Zukunft“ vor.

## II. Ein Leitbild für die Pädagoginnen und Pädagogen von morgen

Die IV startete 2015 zusammen mit der Initiative „**Neustart Schule**“<sup>2</sup> das Projekt „Die PädagogInnen der Zukunft“, um gemeinsam mit den wichtigsten Akteuren im Bildungsbereich ein zukunftsgerichtetes und positives Bild der Pädagoginnen und Pädagogen von morgen zu zeichnen.

Im Zeitraum von Dezember 2015 bis April 2016 arbeiteten dabei mehr als 60 Expertinnen und Experten aus den unterschiedlichsten Bereichen (Schülerinnen und Schülern, Pädagoginnen und Pädagogen, Eltern) engagiert mit. **Erstmals** liegt nun ein **mehrdimensionales Leitbild** vor, das die Anliegen und Überlegungen von professionell mit Kindergarten, Schule und Unterricht Befassten mit jenen von Wirtschaft und Industrie verbindet.

Im Mittelpunkt des Leitbildes stehen das künftige **Rollenbild und professionelle Selbstverständnis** sowie **zentrale Tätigkeiten und Kernaufgaben** in elementaren Bildungseinrichtungen und Schulen.

1 Umfasst sind Elementarpädagoginnen und -pädagogen sowie Pädagoginnen und Pädagogen im allgemein bildenden und berufsbildenden Schulwesen.

2 NEUSTART SCHULE ist eine Initiative der Industriellenvereinigung und ihrer 22 Partner, die Bewegung in die österreichische Bildungspolitik bringt. Ziel von Neustart Schule ist es, mit der Unterstützung von Partnern, Expertinnen und Experten sowie der Bevölkerung auf die Notwendigkeit einer Bildungsreform aufmerksam zu machen und die Politik dafür zu gewinnen. Siehe: <https://neustart-schule.at/>

## 1. Professionelles Rollenbild und Selbstverständnis

Pädagoginnen und Pädagogen

- stellen Lernende in den **Mittelpunkt** ihrer Arbeit und tragen **Verantwortung** für deren erfolgreiche Bildungs-, Lehr- und Lernprozesse.
- schätzen ihren Beruf und bringen **Begeisterung** dafür mit.
- verstehen sich auch selbst als **lebensbegleitend Lernende**, erachten fachliche, didaktische und persönliche Fort- und Weiterbildung als selbstverständlich und fördern entsprechende Einstellungen und Kompetenzen bei den Lernenden.
- fördern einen positiven, inklusiven Umgang mit der **Diversität und Vielfalt der Lernenden** (ethnische Herkunft, Sprache, Geschlecht, besondere Bedarfe).
- **sensibilisieren** Kinder und Jugendliche für **Werte und Normen** unserer Gesellschaft.
- unterstützen und fördern eine **ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung** der Lernenden mit dem Ziel, kritisch denkende und verantwortlich handelnde junge Menschen heranzubilden.
- sind gegenüber Kindern und Jugendlichen **wertschätzend und motivierend**.
- agieren **empathisch** und interessieren sich für die sozialen und kulturellen Lebensbedingungen der Lernenden.
- haben **Selbstvertrauen, Selbstwert und Selbstbewusstsein** und können auch mit Misserfolgen umgehen.

## 2. Kernaufgaben und Tätigkeitsbereiche

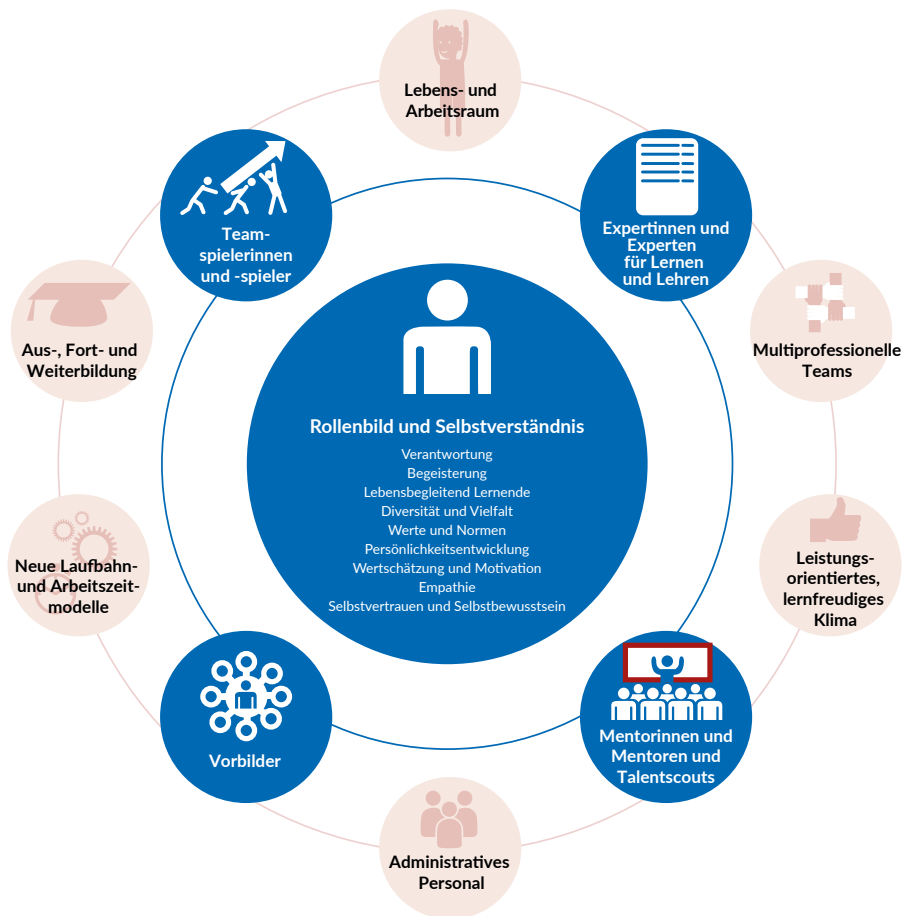
Pädagoginnen und Pädagogen sind

- **Expertinnen und Experten für Lernen und Lehren**
- **Mentorinnen und Mentoren sowie Talentscouts**
- **Vorbilder und zeigen Leadership**
- **Teamspielerinnen und Teamspieler**

## 3. Unterstützende Rahmenbedingungen und ein arbeits- und lernförderliches Klima für Lehrende und Lernende

Damit Pädagoginnen und Pädagogen ihre umfangreichen und verantwortungsvollen Aufgaben in den elementaren Bildungseinrichtungen und Schulen bestmöglich erfüllen können, braucht es künftig:

- eine **qualitätsvolle Ausbildung** aller Pädagoginnen und Pädagogen auf tertiärem Niveau.
- bedarfsorientierte und **regelmäßige Fort- und Weiterbildungsangebote** (inkl. Supervision und Coaching) sowie Professionalisierungsangebote für Leitungsfunktionen.
- individuelle und situationsbezogene **Unterstützung** durch multiprofessionelle Teams am Standort und administratives Personal.
- Schaffung neuer **Karrierperspektiven** innerhalb und außerhalb der Profession, neue **Laufbahn- und Arbeitszeitmodelle** sowie ein **leistungsförderndes Dienstrecht**.
- einen **attraktiven Lebens- und Arbeitsraum für Lehrende und Lernende** (optimierte und digitale Arbeitsplätze, moderne Architektur und Raumkonzepte).



### III. Handlungsfelder und Maßnahmen

Die IV konkretisiert ausgehend von vorliegendem „PädagogInnen-Leitbild“ sowie der Vision einer in sich differenzierten gemeinsamen Schule<sup>3</sup> notwendige Rahmenbedingungen und 5 Handlungsfelder sowie Maßnahmen zu deren Umsetzung.

- **Handlungsfeld 1: Ausbildung**
- **Handlungsfeld 2: Fort- und Weiterbildung**
- **Handlungsfeld 3: Optimierung der Rahmenbedingungen und der Ressourcenausstattung**
- **Handlungsfeld 4: Kooperationen zwischen Eltern, Bildungseinrichtungen, Gesellschaft und Arbeitswelt**
- **Handlungsfeld 5: Attraktivierung der pädagogischen Berufe**

Die Maßnahmen sind auf die **Lern- und Lebensräume Kindergarten und Schule** fokussiert. Die **personelle, finanzielle und pädagogische Autonomie** der elementaren Bildungseinrichtungen und Schulen bildet dabei die **Grundlage** für die Handlungsfelder.

<sup>3</sup> Vgl. IV-Positionspapier „Beste Bildung für Österreichs Zukunft: Bildung neu denken, Schule besser leben.“: Das IV-Schulkonzept schlägt die Einführung einer in sich differenzierten gemeinsamen Schule vom Schulbeginn bis zum Übergang in die Sekundarstufe II (gemeinsame Schule der 6-14-Jährigen) vor. [http://www.iv-net.at/iv-all/publikationen/file\\_653.pdf](http://www.iv-net.at/iv-all/publikationen/file_653.pdf)